

*Katalog der Funde**Glas*

**1** Fragment eines zoomorphen Glasgefäßes. Erhalten sind Kopf, Brust und Vorderlaufpaar. Stark bestoßen, Oberflächenrißverwitterung. Frei geblasen, Ohren und Beine sind als Glastropfen angesetzt und durch Zangeneinkniffe geformt. Heftnarbe an der Brust. Die Schnauze des Tieres ist mit einer 1mm im Dm großen Öffnung versehen. Farbloses, durchscheinendes Glas. Maße (erhaltene Maximalwerte): L 5,2 cm, B 3,5 cm, H 4,4 cm. – Verbleib: Privatbesitz (Slg. Vogt).

**2** WS eines Facettenbechers. Randzone. Erhalten ist ein minimaler Rest einer umlaufenden Leiste. Farbloses durchscheinendes Glas ohne Blasen. Gefäßdurchmesser nicht gesichert. Zur Form: A. OLIVER, Faceted Glass, Gruppe 2. Datierung: 2. Hälfte 1. Jh. n. Chr. – Inv. Nr. BaGern 14 (Slg. Vogt).

**3** BS eines Glaskruges aus der Gruppe der kantigen oder zylindrischen Krüge. Bodenmarke: Kreise. In Halbform geblasen, Boden leicht hochgewölbt. Blaugrünes durchscheinendes Glas mit kleinen Blasen. Zur Form: B. RÜTTI, Gläser Augst, Form AR 156, AR 158, AR 159 und AR 160. – Inv. Nr. BaGern 14 (Slg. Vogt).

**4** Glasschmelz. Zerschmolzenes Glasgefäß. Vermutlich Vierkantkrug. Das Gefäß ist durch große Hitzeeinwirkung in sich zusammengesunken. Auf einer Seite sind Spuren einer feinen Rippung – Reste eines Selleriehenkels (?) – erkennbar. Leicht grünlichiges durchscheinendes Glas. Gewicht des Schmelzklumpens: 60 Gramm. – Inv.Nr. BB 36 (Slg. Ruf).

**5** Fragment einer gerippten Melonenperle aus blauer Glasfritte. Dm 2,2 cm, H 1,5 cm. – Verbleib: Privatbesitz (Slg. Vogt).

*Terra-Sigillata*

**6** RS einer Schüssel DRAG. 37. Dunkelroter, leicht glänzender Überzug. Rotbrauner Scherben mit Kalkeinsprengseln. Dekor: Eierstab wie KNORR 1919, Taf. 16,3; Blatt wie SCHÖNBERGER, Oberstimm Taf. 48, C 128; HERMET, La Graufesenque Pl. 8,20; Vogel wie HERMET, La Graufesenque Pl. 28,39. Eine identische Ausformung ist aus La Graufesenque bekannt: MOSER/THIHARD, Nouvel Atelier 92, Abb. 30,3. Art des MERCATO. Datierung: spätdomitianisch/frühtrajanisch. Lit.: Fundchronik. Fundber. Baden-Württemberg 15 (1990) 615, Taf. 95,1. – Inv.Nr. BB 366 (Slg. Braun).

**7** RS einer Schüssel DRAG. 37. Dunkelroter, glänzender Überzug. Rotbrauner Scherben mit Kalkeinsprengseln. Dekor: Eierstab wie KNORR 1952 Taf. 53A, Schwein wie KNORR 1952 Taf. 53A. Art des SASMONOS. Nach freundl. Mitteilung von Herrn Dr. A. Mees beruht der Dekorateurnamen SASMONOS auf einem Lesefehler R. Knorrs. A. Mees löst das von KNORR 1909 (Fdber. Schwaben 17, 1909, Taf. IV, 1A) publizierte Graffito als OF MEMOR auf. Datierung: spätdomitianisch/frühtrajanisch. Lit.: Fundchronik. Fundber. Baden-Württemberg 15 (1990) 615, Taf. 95,2. – Inv.Nr. BB 367 (Slg. Braun).